

# ANSCHLUSSANFRAGE

für Elektro-Wärmepumpen (WP) zur Raumheizung

Betreiber der Anlage: (Postanschrift des ständigen Wohnsitzes eintragen)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

**Einbauort:**  obengenannte Anschrift  abweichende Anschrift (bitte angeben)

Referenz-Kunden-Nummer

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Einfamilien-Wohnhaus  
 Mehrfamilien-Wohnhaus Zahl der Wohneinheiten \_\_\_\_\_  
 gewerblich genutzte Bauten  
 Altbauwärmegedämmt  ja  nein  
 Neubau  
 beheizte Fläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

**Wärmeverteilungssystem**

Warmwasser mit Radiator- oder Plattenheizkörpern  
 Warmwasser-Fußbodenheizung  
 Warmluftheizung

**Wärmequelle**

Grundwasser  Außenluft  
 Erdreich  Abluft

**Wärmepumpe**

**Typ**

Wasser-Wasser-WP  
 Luft-Wasser-WP  
 Luft-Luft-WP

Betriebsweise: (Erläuterung umseitig)

monovalent  
 bivalent-alternativ  
 bivalent-parallel

Energieträger für altern. Wärmerezeuger in bivalenten Anlagen

Heizöl  Flüssiggas  
 Erd-/Stadtgas  feste Brennstoffe

Anzugsstrombegrenzende Maßnahmen  ja  nein  
 Anlaufhäufigkeit begrenzt  ja  nein  
 Einschaltverzögerung  ja  nein

Hersteller/Typ: \_\_\_\_\_  
 elektrische Anschlußleistung: \_\_\_\_\_ kW  
 Anlaufstrom: \_\_\_\_\_ A

**El. Heizstab vorhanden:**

Ja \_\_\_\_\_ kW  
 Nein

**WICHTIG: unbedingt ausfüllen**

**Abrechnung nach:** Modul 1   
 (IBN TR ab 2024) Modul 2

Vorhandener Hausanschluss:  Kabel  Freileitung

Diazed  
 NH  
 Vorhandene Absicherung 3 x \_\_\_\_\_ Amp.

Für Planung und Installation der Anlage verantwortliche Fachfirma

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Stempel und Unterschrift (auch auf Durchschlag)

Für Bearbeitungsvermerke der ENO

Bearb.-Nr. \_\_\_\_\_

Gruppen-Nr.  Laststufen-Nr.

Anlage genehmigt, wenn: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

MT.1

ENO.M.NA

Datum:

Zeichen:

**Antrag** auf Gewährung eines reduzierten Netzentgelts für den Betrieb einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung (SteuVE) nach § 14a EnWG (z.B. Wärmepumpen oder Wallboxen) - Achtung: Notwendig für Netzentgeltreduzierung

Der VNB bestätigt hiermit ausdrücklich die Einhaltung der von der BNetzA getroffenen Festlegungen vom 27.11.2023 (Az: BK6-22-300 und BK8-22/010-A). Die Vereinbarung zwischen dem Kunden (Antragsteller) und dem VNB kommt durch den vorliegenden Antrag zustande. Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift ausdrücklich die Kenntnisnahme und Einhaltung der von der BNetzA getroffenen Festlegungen vom 27.11.2023 (Az: BK6-22-300 und BK8-22/010-A).

**Datum** \_\_\_\_\_ **Unterschrift Kunde** \_\_\_\_\_

Hinweise:

- \*Allgemeine Anforderungen §14a Anlagen: Wärmepumpen, Wallboxen, Klimaanlage für Raumkühlung, Speicher - Anlage selbst muss technisch steuerbar sein, Nennleistung Aufnahme > 4,2 kW, nicht-öffentlich, Niederspannungsbereich
- E-Mobility/ Ladepunkte: Jeder Ladepunkt gilt als separate Technische Ressource. Verbrauch von Feuerwehr, Bundeswehr, Polizei, THW oder Rettungsdienste sind als §14a Anlage ausgenommen.
- Wärmepumpen, Raumkühlung: Leistungen mehrerer Anlagen wird summiert und gilt als eine Technische Ressource. Einzelne Anlagen können auch < 4,2 kW haben. Gewerblich genutzte Verbräuche und kritische Infrastruktur sind von §14a ausgenommen.
- Nachtspeicherheizungen: grundsätzlich keine §14a Anlagen
- \*\* bei Bestandsanlagen reicht das ungefähre Datum
- \*\*\*Für vor 2024 gemeldete technische Einrichtungen liegen meist nicht alle hier abgefragten Informationen vor. Wir bitten Sie in dem Fall, diese technischen Einrichtungen hier inkl. aller Angaben mit aufzuführen.
- \*\*\*\* VNB kann jetzt oder später Anforderungen dazu geltend machen und wird dann den Betreiber der Steuerbaren Ressource informieren.

## Erläuterungen zur "Betriebsweise" von Heizungsanlagen mit Wärmepumpe (WP)

### monovalent

Der Wärmebedarf des Gebäudes wird ganzjährig durch die WP gedeckt. In der Heizungsanlage ist kein zweiter Wärmeerzeuger installiert.

### bivalent

In der Heizungsanlage ist neben der WP als zweiter Wärmeerzeuger ein Heizkessel mit Öl-, Gas- oder Feststoff-Feuerung installiert.

### bivalent-parallel

Bei tiefen Außentemperaturen kann die WP die erforderliche Heizleistung nicht bereitstellen. Der zweite Wärmeerzeuger wird zusätzlich (parallel) zur WP in Betrieb genommen.

### bivalent-alternativ

Die WP ist so ausgelegt, dass sie den Wärmebedarf des Gebäudes bis zu einer Außentemperatur von ca. +3°C decken kann. Sinkt die Außentemperatur unter +3°C, so wird die WP abgeschaltet; die gesamte Heizleistung wird dann (alternativ) vom zweiten Wärmeerzeuger bereitgestellt.

## Richtlinien für den Anschluss und Betrieb von Wärmepumpen (WP)

Die nachstehenden Punkte sind bei der Planung und bei der Installation einer WP zu beachten. Sie betreffen z.Z. installationstechnische Belange. Wir bitten deshalb, die ausführende Elektroinstallationsfirma ausdrücklich auf diese Richtlinien hinzuweisen, damit nachträgliche Installationsänderungen und Verzögerungen bei der Inbetriebnahme vermieden werden.

1. Der elektrische Anschluss darf nur von einer eingetragenen Elektro-Installationsfirma ausgeführt werden.
2. Die Messung des Energiebezuges für die WP erfolgt getrennt über einen separaten Zähler. Die WP muss so angeschlossen sein, dass eine Unterbrechung des Strombezuges durch die Steuerung der ENO möglich ist. Falls bisher noch kein Tarifschaltgerät in der Anlage eingebaut war, ist in der Zählerverteilung neben dem Platz für den Zähler der WP auch ein Platz für das Tarifschaltgerät vorzusehen.  
Der Betreiber der WP ist bei jeder Betriebsweise zeitlich eingeschränkt. Die Freigabe beträgt 18 Stunden je Tag, während der restlichen 6 Stunden je Tag, bleibt die Anlage gesperrt. Die Sperrzeit beträgt zusammenhängend in der Regel höchstens 2 Stunden.  
Von der Zählerverteilung sind zwei Anschlussleitungen bis zur WP zu führen, wovon eine zur dauernden Versorgung der zu Wärmepumpenaggregat gehörenden Steuerung dient. Der Verdichterantrieb wird vom separaten Zähler über die zweite Leitung mit elektrischer Energie versorgt, welche in der Zählerverteilung an ein plombierbares Sperrschütz (Relais-Kombination) angeschlossen wird. (Siehe TAB).
3. Es dürfen nur WP-Aggregate angeschlossen werden, die den Anforderungen der zutreffenden VDE-Vorschriften und den "Technischen Anschlussbedingungen" genügen. Bei serienmäßig gefertigten Aggregaten trägt in der Regel der Hersteller dafür Sorge, dass diese Anforderungen erfüllt werden.